

Kemmecher Narren waren groß in Fahrt



Ortsbürgermeister Stefan Friedsam, Prinzessin Silvia II. und Prinz Jörg I., Bürgermeister Johannes Bell, GKKG-Vorsitzender Winfried Schäfer, Landrat Dr. Jürgen Pföhler und Sitzungspräsident Jürgen Schlich grüßten das närrische Volk in der Leyberghalle.



Die Kringlebuhr-Armee zeigte erneut einen beachtlichen Gardetanz.

Kempenich. Mit einem neuen Sitzungspräsidenten und einem tollen, vielen Höhepunkten gespickten Programm, starteten die Kempenicher Narren ihre große Galasitzung in der proppenvollen Leyberghalle. Jürgen Schlich zeigte kaum Nervosität bei seinem Debüt als Sitzungspräsident und führte stets mit denessenden Worten, viel Charme und Witz durch ein tolles Programm, das für jeden Geschmack im Angebot hatte.

Es es insbesondere um den tänzerischen Nachwuchs der GKKG, der gut bestellt ist, konnten die Mitglieder der Galasitzung bereits nach dem Einmarsch der Möhnen, der Blaubärchen, der Kringlebuhr-Armee, der Funken und Stadtsoldaten wie des Elferrates in die Narhalla druckvoll auf der Bühne feststellen. Sitzungspräsident Jürgen Schlich stellte bei seiner Begrüßung fest, dass tatsächlich 62 junge Männer in Uniform, die die Zukunft

des Kempenicher Karnevals garantierten, auf der Bühne versammelt waren.

Mit dem ersten Sessionsorden zeichnete der neue Sitzungspräsident seinen Vorgänger in diesem Amt, Dieter „Diddi“ Ebert aus, der zwölf Jahre die Sitzungen der GKKG glänzend moderiert hatte. In launigen Worten versprach er den Gästen „en Kemmecher Platt“ einen bunten Abend, der hoffentlich allen viel Freude bereiten würde und bei dem vor allem viel gelacht werde.

„Blaubärchen“ machten den Anfang

Den Anfang machten dabei die Blaubärchen, die jüngsten der Großen Kempenicher Karnevalsgesellschaft (GKKG), die durch eine großzügige Spende der Kempenicher Lackiererei Andreas Witz in neuen Kostümen auftreten konnten. Sie erhielten für ihren Tanz, von Silvia Witz, Melanie Wilms und Jutta

Schäfer trainiert, viel Beifall. Begeistert empfangen wurde danach das sympathische Kempenicher Prinzenpaar mit seinem Gefolge. Prinz Jörg I. „von Reife onn Profil“ und Prinzessin Silvia II. „von de Burgjass“ dankten in bewegten Worten den Kempenicher Narren für eine tolle Zeit, die man auf dem Narrenthron verbrachte. Auch Landrat Dr. Jürgen Pföhler, Bürgermeister Johannes Bell und Ortsbürgermeister Stefan Friedsam grüßten in diesem Zusammenhang das Kempenicher Narrenvolk.

„Eisbrecher in der Bütt“

Als „Eisbrecher in der Bütt“ sorgte Willi Schneider aus Spessart als „Führerscheinprüfung“ für die richtige Grundlage eines tollen Programms. Da hatten es die zwölf Tänzerinnen der Kringlebuhr-Armee (Trainerin Steffi Schäfer) leicht, mit ihrem schmissigen, flotten Gardetanz zur



Als blutsaugender Vampir wusste Jutta Bell so allerhand aus dem örtlichen Geschehen zu berichten.

guten Stimmung beizutragen, bevor Erich Nisius (ne echte kölsche Jung) als „Vollzeit-Rentner“ sein Dasein schilderte. Gekonnt trug er in Reimversen seine Vorstellungen des Rentnerdaseins vor und stellte schließlich fest, dass diese doch weit von der Realität abwichen. Die „Ahle Manne“ dürfen natürlich auf der Kempenicher Bühne nicht fehlen. Einstudiert von Michaela Bläser zeigten die sieben Tänzer einen flotten, sportlichen Kosaken-Tanz und erhielten großen Beifall für die Darbietung. Barfüßig und als schmutzige Piraten verkleidet danach die 14 Tänzerinnen der SC Indigos, die unter Trainerin Sabrina Schmitt mit einem tollen Piratentanz die Herzen der Narren in der Leyberghalle eroberten.

Nach dem Dank des Moderators an die Sponsoren des Vereins zeigte Jutta Bell, dass sie auch nach einer „schöpferischen Pause“ nichts verlernt hat. Sie bleibt in ihrer Art einmalig und fasste als blutsaugender „Vampir vom Burgbösch“ so allerhand aus dem dörflichen Geschehen in ihrem Vortrag auch musikalisch zusammen. Gekonnt in Gestik und Mimik, ein absoluter Höhepunkt im Programm.

„De Leckerche“

Toll anschließend auch die Schwarzlichtvorführung von „De Leckerche“, die in diesem Jahr mit einer eindrucksvollen Vorführung der besonderen Art als jecke Hühner überraschten. Als „Vadder Abraham mit seinen Schlümpfen“ enterte die Tanzgruppe Lützinck gekonnt das Kempenicher Narrenschiff und bewies den guten Ruf der Truppe. Stimmungsmusik verbreitete die Gruppe „Slainte“ (Markus Grones, Ralf Reichelt, Johannes Solluch), die mit bekannten Melodien das Dorfgeschehen unter die Lupe nahmen.

Mit einem Zwergentanz kehrten anschließend Prinzessin Silvia II. (Radermacher) mit den Damen ihres Hofstaates Anja Baltes, Tanja Radermacher, Kerstin Paulsen und

Theresa Kiel auf die Bühne zurück. Eine Vorführung, die den Akteuren ebenfalls viel Beifall bescherte.

Klasse war auch der diesjährig Gardetanz der Funken und Stadtsoldaten. Immer eine Augenweide bilden die 14 anmutigen Funken und ihre fünf strammen Stadtsoldaten, denen Eva Groß und Manue Schäfer stets in kurzer Zeit den nötigen Schliff verpassen, damit die Auftritte auch „passen“. Auch in diesem Jahr bildeten die Funken und Stadtsoldaten wieder ein Highlight in der Kempenicher Leyberghalle. Zum großen Finale versammelten sich dann zu den Klängen der Original Goldbachmusikanten, die die Galasitzung mit fast 20 Musikanten wieder in bekannter Manier musikalisch begleitet hatten, alle Akteure nochmals auf der Bühne. Sitzungspräsident Jürgen Schlich konnte es leichtert allen Akteuren, Helfern vor und hinter den Kulissen sowie Sponsoren für ihr Engagement zur Wohle der GKKG danken. Das Ende der diesjährigen Galasitzung gestaltete anschließend das aus Larfenfeld stammende fernsehberühmte Trommler-Duo „The Real Safrir“ (Sascha Friedhofen und Thomas Gorlinski), das noch einmal die Narren mit seiner Trommler-Show mitriss. Noch lange feierte man zu Musik der Original Goldbachmusikanten eine gelungene Narrenshow in der Leyberghalle.

Weiter karnevalistische Veranstaltungen

Natürlich geht der Reigen der närrischen Veranstaltungen in Kempenich weiter.

Am Samstag, 2. Februar, findet um 16.11 Uhr die Kindersitzung statt. Die Möhnenitzung schließt sich am 7. Februar an. Am Samstag, 9. Februar, findet in der Leyberghalle die Baustellenparty statt, der am 10. Februar das Karnevalsgericht folgt. Schließlich besucht die GKKG am Rosenmontag das Seniorenheim und im Anschluss findet der traditionelle Kneipenumzug statt.